

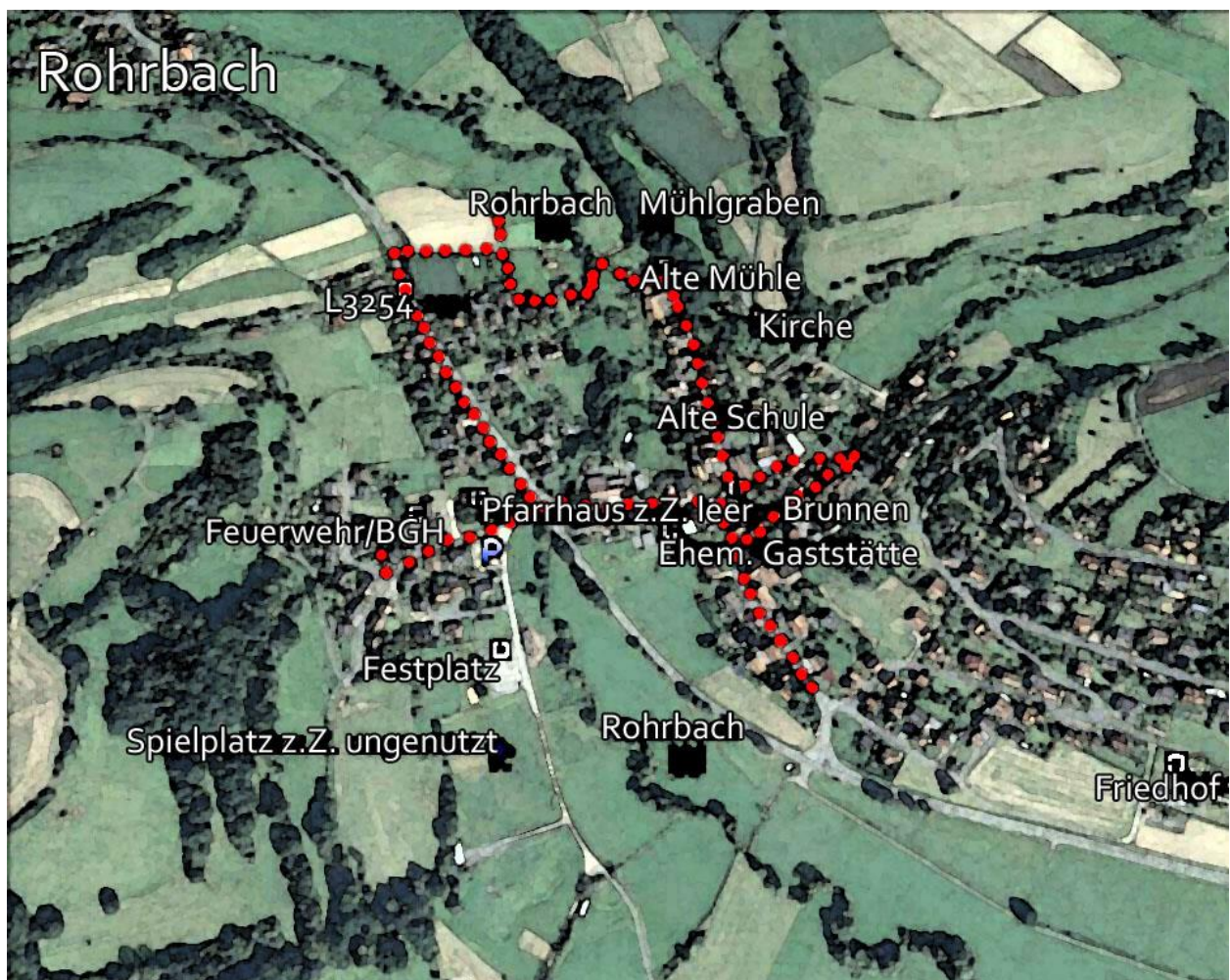
Protokoll zur ortsteilbezogenen Veranstaltung am 07. August 2014 in Rohrbach

1. Begrüßung
2. Ortsrundgang
3. Stärken-Schwächen-Analyse
4. Vorbereitung Ortsteilplakat/Vorstellung des OT beim 1. Forum am 23.10.2014


Zu 1. dreizehn teilnehmende Bürger, davon ein Teilnehmer aus dem OT Tann sowie OV, Bürgermeister, Vertreter DE-Behörde, Moderatorenteam

-

Zu 2: Route des Ortsrundganges



Zu 3: Im Anschluss wurden die Stärken und Schwächen im Plenum erarbeitet und nach Themen geordnet. Die Punktverteilung repräsentiert die Gewichtung der Themen für die anwesenden Bürger.

⊖	Rohrbach		⊕	
	Treffpunkt mit Gastronomie	Soziale Infra- struktur	Alle Vereine unter einem Dach (zentral) engagierte Jugend Gute Integration (für Neubürger)	
	Eventengagement → fehlende Verantwortl.	bürger- schaftliches Engagement	engagierte Gruppen / Vereine ca. 8 Vereine (Vereinsleben)	
		Bildung & ↙ Kultur	Kinderspielstunde Grundschule Kindergarten	
	Wohnraumangebot gering ↘	Städte- bauliche Entwicklung Leerstand	freie Bauplätze gute Bausubstanz (gepflegt) ↘ günstige Wohnmöglichkeiten incl. Entfaltung O.K. !	

(-) Rohrbach		(+)	
	technische Infrastruktur	Internet	•
• •	Wirtschaft	Keine Industrie Kleine/mittelständ. Betriebe	• •
• •	Keine Mountainbikestrecke Beschilderung fehlt Keine guten Radwege Tourismus + Freizeit	Wege vorhanden Wassertretbecken	•
• • • •	Windräder fallende Immobilienpreise 380 KV-Leitung Natur + Landschaft	Vielfältige Landschaft Intakte Landschaft Erschließung vorhanden Gute geographische Lage Wald	• • • •
• •	Zu geringe Förderung für Kleinlandwirte Landwirtschaft + Forst	Landschaftspflege	

-	Rohrbach		+
	/	Kooperationen + Programme	Rohrbach - Gerterode-Sänger
••	Mobilität nötig	Daseinsvorsorge	Einkaufsmöglichkeiten in ca. 4 km Verkaufsauto (Bäcker) Altenpflege / Wohnheim
••••	Gefährliche Querung d. Durchgangsstraße	Verkehr	Bus Autobahnanbindung
	Wasserrecht verloren Losholzrecht verloren	Energie	Solar / Photovoltaik
		Identität	Name des Ortes (klingt gut) Heimat

Ergänzungen:

Themenfeld	„Aufgeschnapptes“	Wünsche (mögliche Projektideen)
Soziale Infrastruktur	<p>Bestausgelastetes DGH der Gesamtgemeinde</p> <p>Gute bis sehr gute Dorfgemeinschaft</p> <p>Hohes Maß an Eigenleistung engagierter Bürger auch außerhalb der Vereine</p> <p>Sozialer Treffpunkt -> Direktvermarkter (s.u.) und Wassertretbecken</p> <p>Dorfgemeinschaft hat Kneipenschließungen erstmal aufgefangen</p>	<p>Rückgang sozialen Lebens aufhalten</p> <p>„Es soll besser werden, nicht schlechter“</p>
bürgerschaftliches Engagement	<p>Vereine leiden unter Mitgliederschwund</p> <p>Jugendlichen kommen für Aufgaben mit Verantwortung nicht von selbst</p>	<p>Mitgliederrückgang aufhalten</p> <p>Übernahme von Verantwortung fördern -> Idee: Jugendprojekt</p>
Bildung & Kultur	<p>Es gibt div. Initiativen/ Gruppen außerhalb der Vereine</p>	
Städtebauliche Entwicklung/Leerstand	<p>Viele Fachwerkhäuser im Ortskern -> Konflikt bei Sanierung mit Denkmalpflege, was den Grundsatz „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ behindert</p> <p>Leerstände werden bislang i.d.R. schnell wieder gefüllt</p> <p>Man kann günstig Eigentum erwerben</p> <p>Die Bürger arbeiten in den umliegenden Städten bis Frankfurt und Kassel (gute Autobahnanbindung) und leben gerne in ihrem Ort</p> <p>In den letzten 10 Jahren Einwohnerzunahme</p>	<p>Junge Familien mit Kindern sollen zuziehen</p> <p>Beseitigung von Leerständen -> Idee: Ferienwohnungen</p> <p>Attraktivität des Ortes steigern</p> <p>Leerstand ehemaliges Pfarrhaus -> Idee: Verkauf und Einrichtung einer betreute Wohngruppe von 16-20 jährigen jungen Menschen mit leichter geistiger Behinderung</p> <p>Festplatz evtl. aufwerten</p>
Technische Infrastruktur	<p>Häufung von (vorhandenen und ge-</p>	<p>Radwege ausbauen durch Anbin-</p>

	planten) 380 kV-Leitungen wird kritisch gesehen	dung an vorhandenes Fernradwegenetz sowie Beschilderung
Wirtschaft & Handwerk	Direktvermarkter -> Metzger (Wurst) und Straußwirtschaft 1* wöchentlich SB – alte Mühle (Eier) Rollender Bäcker 2* wöchentlich	Ankurbelung der Wirtschaft durch OT-übergreifendes Freizeit-Projekt, s.u. -> Infrastrukturverbesserung für den gesamten Besengrund Struktur- und Wirtschaftsförderung für heimischen Handel und Gewerbe aktivieren
Tourismus & Freizeit		Anlage eines naturnahen Campingplatzes mit Natur- und Badesee und weiterer Freizeitinfrasturktur
Natur & Landschaft	Schonender Einbezug von Natur und Landschaft bei Projektvorhaben (s.Freizeit/Wirtschaft) Idyllische Lage	Brunnenplatz/Linde -> Geplant: Entsiegelung des asphaltierten Gehweges -> Anlage einer wasserdurchlässigen Decke
Landwirt - & Forstwirtschaft	1 Haupt- 5 Nebenerwerbslandwirte, Mischbetriebe ab 3 ha/ Landschaftspflege	
Kooperationen & Programme	Neuer Verein -> Kooperation von allen Fußball-spielenden Kindern in Ludwigsau, saniert Sportplatz in Rohrbach	
Daseinsvorsorge		
Verkehr	Verkehrsrühiger Ort Neuralgischer Punkt in der Ortsdurchfahrt -> Kreuzung Webersberger Str./Dorfstr., durchtrennt Wegebeziehung zwischen sozialen Treffpunkten (Schul + Kindergartenheimweg ab Bushaltestelle/DGH/Wassertretbecken etc.) und Dorf durch hohes Verkehrsaufkommen und nachweislich gemessene überhöhte Geschwindigkeiten (bis 150 km/h in geschlossener Ortschaft). Problematik: gesetzliche Mindestverkehrsbewegungen können nicht nachgewiesen werden „Es muss erst einmal etwas passieren“	Ampellösung/Zebrastrreifen

Energie	Windkraftträder des Wehneberges (Stadt Bad Hersfeld) werden vor die Nase gesetzt	
Identität	„Rohrbach“ = Heimat und Gemütlichkeit	„Ortsteilübergreifend denken“

Zu 4.

Aufgabenstellung:

- ▶ Anfertigen eines Ortsteil-Plakates oder den Ort auf andere Weise vorstellen, z.B. einen Sketch präsentieren, ein Gedicht schreiben, ein Lied/Rapp texten etc. unter dem Motto: **„Was kann Rohrbach“**– und - **„Was will Rohrbach“** – bezogen auf den **Ortsteil** oder/und **bezogen auf die Gesamtgemeinde**
- ▶ Zwei vorbereitete Sprechblasen ausfüllen, in die mit einem Satz die Antworten zu **„Was kann Rohrbach“**– und - **„Was will Rohrbach“** hineingeschrieben werden sollen
- ▶ Zeitlimit für die Vorstellung am 23.Oktober 2014: 3 Min.
- ▶ Bildung eines IKEK-Teams aus interessierten Bürgern mit gemischter Altersstruktur für die weitere Vertretung auf den ortsteilübergreifenden Veranstaltungen (Foren)

Für das Protokoll:

ARGE IKEK Ludwigsau

gez.: Yvonne Winter und Almut Teichmann

08.August 2014